



Juni 2025

JÄISSER *Dorfbrunnen*

Nr. 123



Mitteilungsblatt der Einwohnergemeinde Jens



Impressum

Herausgeber: Gemeinderat Jens
Erscheinung: 4 Mal pro Jahr

Redaktion: Gemeindeverwaltung Jens
Verteilung: an alle Haushaltungen

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Vom Ratstisch

■ Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026 – 2029

Die laufende Amtsperiode endet per 31.12.2025, weshalb im Rahmen der Gemeindeversammlung vom Freitag, 28.11.2025 Gesamterneuerungswahlen anstehen.

Die gewählten Behördenmitglieder haben bis zum 30.06.2025 Zeit mitzuteilen, ob sie sich für die Wiederwahl zur Verfügung stellen oder ob sie ihre Demission einreichen.

Aufgrund der bislang vorliegenden Rückmeldungen wird es zu folgenden Vakanzen bzw. neu zu besetzenden Sitzen kommen wird:

Gemeinderat	1 Vakanz	Bracher Christian (Demission)
Baukommission	2 Vakanzen	Kohler Stefan (Demission) Reinhard Patrick (Amtszeitbeschränkung)
Fachgruppe Landschaft	2 Vakanzen	Brunnschweiler Werner (Demission) Zutter Katrin (Demission)

Die offizielle Publikation zum Wahlprozedere wird gestützt auf Art. 50 ff. der Gemeindeverfassung nach den Sommerferien im Nidauer Anzeiger erscheinen.

Auch die übrigen Funktionäre und Delegierten sind für die Amtsperiode 2026 – 2029 neu zu wählen. Die bisherigen Funktionsinhabenden werden in Kürze persönlich angeschrieben.

■ Sammlung von Haushaltsplastik

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoffe sind im Haushalt allgegenwärtig. Diese gehören aber nicht in den Kehrriech, sondern können mit dem Sammelsystem Bring Plastic Back der Wiederverwertung zugeführt werden. Ein wegweisendes Projekt macht es für Gemeinden im Kanton Bern einfach, dies ihrer Bevölkerung zu ermöglichen. Im Kanton Bern wird eine Recyclinglösung angeboten, die eine einheitliche und koordinierte Sammlung von Haushaltskunststoffen möglich macht.



Ab dem 1. Juni 2025 können deshalb in Jens Haushaltskunststoffe mit dem System Bring Plastic Back gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Finanziert wird das Bringsystem nach dem Verursacherprinzip durch den Verkauf von kostenpflichtigen Sammelsäcken:



Rolle à 10 35L-Säcke	Fr. 19.00
Rolle à 10 60L-Säcke	Fr. 32.00
Verkaufsstelle in Jens	Gemeindeverwaltung Jens
Sammelstelle in Jens	beschriftete Container beim Werkhof

■ Seeländer Neophyten-Sammelprojekt

25 Seeländer beteiligen sich inzwischen am Neophytensackprojekt, um gegen invasive Neophyten vorzugehen. Invasive Neophyten sind fremdländische Pflanzenarten, die sich bei uns stark ausbreiten. Sie verdrängen einheimische Arten und schaden der Biodiversität oder können gesundheitliche Probleme verursachen. Eine konsequente Bekämpfung ist wichtig, damit sie sich nicht weiter vermehren und ausbreiten können.

Invasive Neophyten sind sehr widerstandsfähig. Ihre Samen werden nur in speziellen Kompostanlagen bei mehrtägig hohen Temperaturen (Heissrotte) oder durch die Verbrennung zerstört. In Jens können Neophyten auch der Grünabfuhr zugeführt werden.



Die Gemeinden bieten zudem spezielle Neophytensammelsäcke an, die bei der Gemeindeverwaltung **gratis** bezogen werden können. Die mit den unliebsamen Pflanzen gefüllten Säcke können kostenlos mit dem normalen Hauskehricht in den Containern entsorgt werden und gehen in die Verbrennung.

■ Errichten einer zusätzlichen Haltestelle an der Moosgasse (Halt auf Verlangen)

Gestützt auf die im 2024 eingereichte Petition wurden seitens Gemeinde entsprechende Abklärungen bezüglich dem Errichter einer zusätzlichen Halterstelle (Halt auf Verlangen) an der Moosgasse vorgenommen. Die PostAuto AG hat auf Nachfrage hin nun bestätigt, dass die neue Haltestelle „Moosgasse“ auf den nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2025 hin eingeführt wird.

■ altes „Löschhüsli“ Hungerberg 19

Das kleine Gebäude am Hungerberg 19 diente früher als „Löschhüsli“ und wird von der Regio Feuerwehr inskünftig nicht mehr gebraucht. Das Gebäude mit den ungefähren Massen 2.8 x 2.2 m steht somit leer. Die Platzverhältnisse sind sehr beschränkt. Trotzdem sucht man seitens Gemeinde nach einer neuen „Nutzungsmöglichkeit“.

Besteht allenfalls in der unmittelbaren Anwohnerschaft Bedarf, das ehemalige „Löschhüsli“ für eigene Zwecke zu nutzen?

Bei Interesse kann man sich bei der Gemeindeverwaltung, Telefon 032 333 11 61 melden.



■ **Geometerwahl – Nachführungsmandat 2026 - 2033**

Die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung obliegt nach dem Kantonalen Geoinformationsgesetz den Gemeinden. Die Verträge mit einer/m Nachführungsgeometer/in wurden letztmals im Jahr 2017 für die Vertragsperiode 2018 bis 2025 abgeschlossen. Für die neue Vertragsperiode 2026 bis 2033 sind nun wiederum Nachführungsverträge abzuschliessen, welche durch den Kanton Bern, Amt für Geoinformation (AGI) zu genehmigen sind.

Gestützt auf die öffentliche Ausschreibung im Nidauer Anzeiger anfangs Jahr ist beim Gemeinderat Ende Februar lediglich die Anmeldung bzw. Angebot von unserem aktuellen Geometerbüro, GeoplanTeam AG aus Nidau, eingegangen. In der Folge hat der Gemeinderat die Firma GeoplanTeam AG für die Vertragsperiode 2026 – 2033 als Nachführungsgeometer gewählt.

■ **Verkehrsberuhigungsmassnahmen Oberfeld / Unterfeld**

Im Zusammenhang mit der nach den Sommerferien beginnenden erweiterten Zusammenarbeit der Schulen Jens und Hermrigen-Merzligen, drängt sich eine Anpassung der Verkehrssituation auf. Dies vor dem Hintergrund, weil ab August deutlich mehr Schülertransporte erforderlich sein werden und sich somit mehr Schüler/innen im Strassenbereich aufhalten werden. Gegen die im März publizierte Massnahme sind beim Regierungsstatthalteramt mehrere Beschwerden sowie beim Gemeinderat zudem eine Petition eingereicht worden. Weiterführende Abklärungen sind noch am Laufen und seitens Gemeinderat wird man noch im Juni mit den Petitionärinnen und Petitionären in Kontakt treten. Ziel ist es, für alle eine annehmbare Lösung zu finden, wobei der Gemeinderat unterstreicht, dass beim Erlass der Verkehrsmassnahme stets der bestmögliche Schutz der jüngsten Verkehrsteilnehmenden im Vordergrund stand.

■ **Sanierung öffentliche Beleuchtung / Umrüstung auf LED-Leuchten**

Die BKW wurde mit der Sanierung der öffentlichen Beleuchtung auf den Gemeindestrassen beauftragt. Der Auftrag umfasst die Umrüstung der bisherigen 21 Leuchten entlang der Gemeindestrassen auf LED-Leuchten. Die BKW wird die Arbeiten voraussichtlich am 7. + 8. Juli ausführen. Nicht Gegenstand des Sanierungsauftrages sind die „nostalgischen Leuchten“ im Bereich Dorfplatz/Moosgasse.

■ **Bergsturz Gemeinde Blatten im Lötschental**

Mit grosser Bestürzung hat auch der Gemeinderat Jens von den Ereignissen von Ende Mai, welche sich in der Walliser Gemeinde Blatten zugetragen haben, Kenntnis genommen. Die Natur hat sich in ihrer rauen und ungestümen Art gezeigt – der Gemeinderat ist tief betroffen über das Ausmass des Schadens und des Verlustes für die Bevölkerung.

Der Gemeinderat hat daher entschieden, als Zeichen der Solidarität im Namen der Gemeinde Jens einen Spendenbeitrag in der Höhe der PLZ von Jens (Fr. 2565.00) auf das Spendenkonto der Einwohnergemeinde Blatten zu überweisen.

Die Gedanken sind bei den Behörden sowie auch bei allen Blattnerinnen und Blattnern. Wir wünschen an dieser Stelle allen Beteiligten und Betroffenen - für die ihnen nun bevorstehenden Aufgaben und den Wiederaufbau ihres Dorfes - viel Kraft, Mut und Durchhaltevermögen.

■ starker Sturm vom 15. Juni

Am Sonntagnachmittag, 15. Juni fegte ein aussergewöhnlich starker Sturm über das Seeland und hat grosse Verwüstungen angerichtet.

Gemäss ersten Einschätzungen des Amts für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern hat es viele geknickte Bäume und einzelne Schneisen, welche Zeugen starker Böen seien. Die Gefahr herabfallender loser Äste oder brüchiger Bäume ist gross, weshalb das Amt empfiehlt, aufgrund dieser aktuell erhöhten Gefahren, in der Region Seeland nicht in den Wald zu gehen.

Auch die Schulliegenschaften im Oberfeld sind von Sturmschäden nicht verschont geblieben. Auch versperrten umgefallene Bäume verschiedene Gemeindestrassen. Das Wegmeister-Team und weitere Dritte haben tags darauf sogleich mit den Aufräumarbeiten und der Schadensaufnahme begonnen.



■ Zurückschneiden der Bäume, Hecken und Sträucher

Hinweis auf die Pflichten als Grundeigentümer/in und Mieter/in:

Die StrassenanstösserInnen werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:



- **Bäume, Hecken, Sträucher und Anpflanzungen** müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand aufweisen.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von **4.50 m Höhe** hineinragen; über Trottoirs und Radwegen muss **eine Durchgangshöhe von 2.50 m** freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Die Pflanzen müssen in der **Umgebung von Hydranten** so zurückgeschnitten werden, dass der Arbeitsbereich der öffentlichen Hydranten jederzeit zugänglich ist. Wo dies nicht zutrifft, erhält der mit dem Unterhalt beauftragte Wegmeister den Auftrag, gegen evtl. Kostenfolge für den Grundeigentümer, dies selber vorzunehmen.
- Bei **gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen und Kreuzungen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art, inkl. Äste, die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen ausreichender Seitenabstand freizuhalten ist. Weiter dürfen Einfriedungen und Zäune an unübersichtlichen Strassenstellen die Fahrbahn um höchstens **60 cm** überragen.

Gestützt auf die Bestimmungen des Strassengesetzes und der Strassenverordnung wurden die GrundeigentümerInnen und MieterInnen mit Publikation im Nidauer Anzeiger vom 24.04.2025 aufgefordert, Bäume, Hecken und andere Bepflanzungen spätestens Ende Mai auf das vorgeschriebene Lichtmass zurück zu schneiden.

Wir erinnern Sie hiermit nochmals daran, falls noch nicht erfolgt und wo nötig den Rückschnitt umgehend zu veranlassen. Ansonsten sieht sich die Baukommission dazu gezwungen, das Zurückschneiden, unter Kostenfolge für den/die GrundeigentümerIn resp. MieterIn, an Dritte in Auftrag zu geben. Für Unfälle, die aus Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehen, kann der/die GrundeigentümerIn resp. MieterIn haftbar gemacht werden.

Abschliessend danken wird allen Anstössern, welche ihre Grünpflegearbeiten pflichtgemäss erledigen.

■ Erteilte Baubewilligungen von Mai 2024 bis Mai 2025

Gesuchsteller / Standort	Vorhaben
Schwarz Nathalie / Wiesenweg 1	Abstellplatz für 1 Auto und 1 Camper
Kohler Stefan / Hubelweg 12	Ausbau und Erweiterung besteh. Wohnhaus
Bönzli Barbara / Tannacker 9	Umbau/Anbau Liegenschaft inkl. Carport
Weber Bernhard / Hungerberg 28	Abbruch Ökonomiegebäude, Neubau 3 REFH
Reusser Franziska / Wiesenweg 4	Umgestaltung Garten
Salchli Ernst / Unterfeld 3	Ersatz der Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie Montage Solaranlage
Trchsel Marcus + Weber Christine / 3504 Niederhünigen	teilweiser Abbruch / Neubau EFH und Autounterstand Standort Birkenweg 20
Kohler Reto / Hubelweg 4	Ersatz bestehende Holzschnitzelheizung am Standort Hubelweg 4b, Erweiterung Fernwärmeanschluss zu Wohnhäuser Parzellen 301 und 158
Knipp Rea und Erich / Moosgasse 2	Sanierung Fassade

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

■ Öffnungszeiten während den Sommerferien

Montag, 07.07. bis Donnerstag, 17.07.2025

Nachmittag geschlossen

Montag, 21.07. bis Sonntag, 03.08.2025

ganzer Tag geschlossen

Montag, 04.08. bis Donnerstag, 07.08.2025

Nachmittag geschlossen

Freitag jeweils ganzer Tag geschlossen

In dringenden Fällen: Telefonbeantworter 032 333 11 61 oder
E-Mail info@jens.ch



■ Personelles | Dienstjubiläum

Am 1. Juli 2010 hat Nancy Meier-Rufer ihr Tätigkeit als Gemeindeverwalterin bei der Einwohnergemeinde Jens aufgenommen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren Frau Meier zum 15-jährigen Dienstjubiläum und danken ihr herzlich für das Engagement in den vergangenen Jahren. Wir freuen uns, weiterhin auf die Mitarbeit und das Wissen von Frau Meier zählen zu dürfen.

■ Abonnement Strandbad Nidau für Schüler/innen der 7. - 9. Klasse

Die Gemeinde Jens zahlt weiterhin einen Beitrag von Fr. 20.00 an das Saisonabonnement von Schüler/innen der 7. – 9. Klasse mit Wohnsitz in Jens, welche die Oberstufe (Sekundarstufe I oder Primarstufe) in Nidau besuchen. Die Schüler/innen sind angehalten die Abonnemente direkt an der Kasse des Bades zu bezahlen. Gegen Vorweisung der Quittung + Abo bei der Gemeindeverwaltung wird der Gemeindeanteil rückvergütet.

■ Hundetaxe 2025

Im August 2025 erhalten alle registrierten Hundehalter/innen die Rechnung für die Hundetaxe 2025. Es werden keine neuen Hundemarken verteilt.



Hundehalter/innen, welche neu zugezogen sind oder einen neuen Hund halten, haben diesen daher ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung Jens anzumelden. Dasselbe gilt, wenn sie keinen Hund mehr haben.

Die Hundetaxe beträgt für **jeden Hund Fr. 80.00**. Hunde, die am 1. August 2025 noch nicht 6 Monate alt sind, bleiben für das laufende Jahr taxfrei.

■ Erneuerung des Schweizer Passes & der Identitätskarte

Ihre Ausweispapiere können Sie bei einem der sieben kantonalen Ausweiszentren erneuern. Melden Sie sich daher frühzeitig an:

Telefon 031 635 40 00
Montag bis Freitag, 08.00-12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr
www.schweizerpass.ch



■ nächste Abfalldaten

Grünabfuhr Dienstag, 01. Juli 2025
Dienstag, 15. Juli 2025
Dienstag, 29. Juli 2025

Altmittel-, Karton- +

Papiersammlung Freitag/Samstag, 17. + 18. Oktober 2025

➡ Die weiteren Daten sowie die wichtigsten Informationen bezüglich die Abfallentsorgung können Sie dem **Entsorgungskalender 2025** entnehmen, welcher unter www.jens.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

■ nächste Abstimmungen 2025

Eidgenössische und Kantonale Abstimmungen finden an folgenden Daten statt:

- 28. September 2025
- 30. November 2025

Stellen Sie mit der korrekten Handhabung sicher, dass Ihre briefliche Stimmabgabe gültig ist und Ihre Stimme zählt:

- Stimmausweis auf der Rückseite unterschreiben!
- Ausgefüllte Stimmzettel ins separate Stimmkuvert legen und dieses zukleben.
- Stimmkuvert zusammen mit der Ausweiskarte ins Antwortkuvert stecken.



Das zugeklebte Antwortkuvert rechtzeitig der Post übergeben oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben (Briefkasten oder Schalter).

■ Stilllegung der Kleintierklappe bei der Tierkörpersammelstelle(TKS) in Lyss

Die Gemeinde Lyss hat die angeschlossenen Gemeinden informiert, dass die Kleintierklappe bei der Tierkörpersammelstelle Lyss per sofort ausser Betrieb genommen wurde. Leider kam es in letzter Zeit vermehrt zu unsachgemässen Entsorgungen, was zu unschönen Situationen und wiederholten Blockierungen der Klappe führte. Aus hygienischen und betrieblichen Gründen wurde die Klappe ausser Betrieb genommen.

Für die Entsorgung toter Kleintiere (bis max. 200 kg) stehen weiterhin die regulären Öffnungszeiten der Tierkörpersammelstelle zur Verfügung:

- Montag bis Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr
(an Sonn- und Feiertagen ist die TKS geschlossen).
- Ausserhalb der Öffnungszeiten kann der Pikettdienst in Notfällen unter der Tel. Nr. 032 384 54 56 kontaktiert werden.

Für Kadaver ab 200 kg muss der Abholdienst der GZM avisiert werden:

7.00 bis 12.00 und 13.15 bis 17.00 Uhr, Tel. 032 387 47 87

Ausserhalb Bürozeit Pikettdienst, Tel. 032 384 33 33

Tierkörpersammelstelle Lyss, Industriering 26a, Lyss

GRATULATIONEN, NEUZUZÜGER, VERANSTALTUNGEN

■ Jubilarinnen und Jubilare

30.03.	Weber Frieda, Seelandheim Worben	94-jährig
08.05.	Häberli Rudolf, Grossried 4	82-jährig
22.05.	Jaqua Ursula, Waldegg 2	82-jährig
30.05.	Weber Albert, Oberfeld 5	87-jährig



Wir gratulieren den Jubilaren und Jubilarinnen nachträglich ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute und weiterhin viele schöne Momente im Kreis ihrer Angehörigen.

■ Neuzuzüger

25.03.2025 Childers Mark und Zenklusen Caroline, Hubelweg 2,
von 8180 Bülach ZH



■ Geburten

22.03.2025 Schürch Nila
Tochter von Schürch Roman und Vanessa

Zur Geburt gratulieren wir den Eltern herzlich und heissen die kleinen Erdenbürgerin in Jens willkommen!



■ Todesfälle

17.03.2025 Küffer Peter, Oberfeld 7

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Mitgefühl und wünschen ihnen viel Kraft und Trost in dieser schwierigen Zeit.



■ Veranstaltungen



Informieren Sie sich unter www.jens.ch über aktuelle Anlässe. Durch das Scannen des nebenstehenden QR-Codes gelangen Sie direkt auf unsere Webseite.





Waldhaus Jens



Per 15. März 2025 haben Sabine Tschabold und Walter Bohren, wohnhaft in Jens, als neues Hüttenwartpaar die Schlüssel von Katrin Plaul übernommen. Franz Weber unterstützt die Beiden weiterhin als stellvertretender Hüttenwart.

Die Burgergemeinde bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei Katrin Plaul für die geleistete Arbeit.

Sabine Tschabold und Walter Bohren wünschen wir viel Freude bei der neuen Tätigkeit.



Platzangebot: ca. 35 Personen

Besichtigung und Vermietung
Sabine Tschabold

078 707 75 48
sabine.tschabold@bluewin.ch



Wespen, Bienen usw. Was tun, wenn es summt und brummt?



Wenn die Tage zusehends wärmer und länger werden, summt und brummt es wieder tüchtig in unseren Gärten. Aber nicht nur im Grünen, sondern manchmal auch auf dem Esstisch, unter dem Hausdach, in Garagen oder Rollladenkästen.

Wespen, Hornissen, Hummel und Bienen sind äusserst wichtige und nützliche Insekten. Sie dienen der Bestäubung von Blüten oder nehmen als Insektenjäger die Rolle als natürlicher Schädlingsbekämpfer ein.

Seit dem 1. Januar 2021 hat die Regio Feuerwehr Aarberg die Arbeiten in Zusammenhang mit den Insekten eingestellt. Es ist uns jedoch wichtig, dass die Bevölkerung unseres Verbandgebietes kompetent beraten wird. Es ist uns ein Anliegen, dass wann immer möglich, die Insekten nicht vernichtet werden. Wenden Sie sich daher für eine Beratung, Umsiedlung an folgende Personen / Organisationen:

Bienenschwarm einsammeln

Wenden Sie sich direkt an folgende Imker:

Gemeinde Aarberg, Barga	Zysset Samuel	079 822 21 16
	Walter Robert	079 408 37 69
Gemeinde Radelfingen	Kündig Heinrich	079 371 67 18
Gemeinde Seedorf	Schlatter Werner	079 656 96 95
	Bangerter Kurt	079 694 58 75
Gemeinden Bühl, Kappelen, Walperswil, Epsach	Hämmerli Ernst	079 593 89 68
	Schwab Jörg	079 520 26 23
Allgemein	Leiser Hansueli	079 758 05 51

Oder finden Sie hier einen Imker in Ihrer Region

<https://bienen.ch/ueber-uns/kantonalverbaende-und-sektionen/>

Hornissen und Wespen

Bei der Umsiedlung von Hornissen und Wespen oder für eine Beratung unterstützt Sie:

⇒ Frau Renate Grimm 076 702 10 61 oder via www.meldeformular.ch

⇒ Einen sehr hilfreichen Ratgeber finden Sie unter www.umsiedlung.ch

- www.hornissenschutz.ch
- www.pronatura.ch/de/wespen-und-hornissen-als-untermieterinnen
- www.naturimgarten.ch/Tiere/Wespen.html

Kann bei Hornissen oder Wespen keine andere Lösung gefunden werden, wenden Sie sich an einen professionellen Schädlingsbekämpfer z.B.

- Kamso Worben / Sommer Josua / <https://www.kamso.ch> 079 104 31 45
- www.insekta.ch / Wälti Bruno / Zweigstelle Bern 031 331 01 50
- Hans-Georg Loos / Schädlingsbekämpfung Ins 079 452 01 11
- Anticimex AG / Dörig Beat / www.anticimex.com 078 673 88 05

Gesucht:

Träger*innen für diese Stiefel



Wir suchen pflichtbewusste Frauen und Männer, die bereit sind einen Teil ihrer Freizeit zum Wohl der öffentlichen Sicherheit zu investieren.

Du bist psychisch und körperlich belastbar, verantwortungsbewusst, teamfähig und zwischen 18 und 50 Jahre alt.

Wir bieten Dir eine Grundausbildung im Feuerwehrdienst, Erste Hilfe Ausbildung, abwechslungsreiche Tätigkeit, interessante Weiterbildungskurse, gute Kameradschaft.

Fühlst du dich angesprochen?

Dann melde Dich per E-Mail an geschaeftsstelle@regio-feuerwehr-aarberg.ch

«Unsere gemeinsamen Anliegen beim Kanton besser vertreten»

Anfang Jahr hat der Lysser Gemeindepräsident Stefan Nobs das Präsidium von seeland.biel/bienne übernommen. Der Nachfolger von Madeleine Deckert will sich für eine starke zweisprachige Wirtschafts- und Bildungsregion einsetzen, deren Anliegen beim Bund und beim Kanton wahrgenommen werden.



Welche Schwerpunkte möchten Sie als Präsident von s.b/b setzen?

Ich setze mich für einen starken Wirtschafts- und Bildungsstandort Seeland ein. Und ich möchte unseren Verein bei den Gemeinden bekannter machen und alle von der Notwendigkeit und dem Mehrwert der Zusammenarbeit in unserer Organisation überzeugen. Schliesslich möchte ich vermehrt mit den Seeländer Grossrätinnen und Grossräten zusammenarbeiten – mit dem Ziel, dass wir uns für unsere Anliegen im Kanton ebenso gut einsetzen, wie dies andere Regionen tun. Es ist unsere Absicht, für unsere Region wichtige Themen mit ihnen frühzeitig zu besprechen, um gemeinsame Haltungen zu finden, die in Bern vertreten werden können.

Stefan Nobs ist

Gemeindepräsident von Lyss und Präsident des Vereins seeland.biel/bienne.

Wird denn das Seeland immer noch zu wenig gehört?

Im Vergleich etwa zum Oberland werden wir weniger als Einheit wahrgenommen. Stadt und Land, Deutsch- und Französischsprachige könnten manchmal enger und über die Parteigrenzen zusammenarbeiten.

Ihre Vorgängerin Madeleine Deckert, Gemeindepräsidentin von Leubringen, wünschte sich eine engere Zusammenarbeit mit dem Berner Jura. Wie sehen Sie als Lysser das?

Die Zweisprachigkeit ist auch mein Anliegen. Wir müssen vermehrt mit unserer Schwesterorganisation Jura bernois.Bienne zusammenarbeiten. Das kann Synergien bringen und würde dem nördlichen Kantonsteil mehr Gewicht in Bern geben. Es wäre auch ein Mehrwert für die Wirtschaft.

Mit welchen Themen und Planungen beschäftigt sich seeland.biel/bienne derzeit?

Da ist einmal unsere Energie- und Klimastrategie, zu der bis Ende März 2025 die Konsultation läuft. Ziel ist die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit bei der Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen. Die Strategie beinhaltet für die Gemeinden keine Verpflichtungen. Vor allem die kleineren könnten aber davon profitieren. Wir

möchten ihnen einen Werkzeugkasten mit Massnahmen zur Verfügung stellen, die sie bei Bedarf umsetzen können, um ihre Energie- und Klimabilanz zu verbessern.

Für kleinere Gemeinden ist auch die Digitalisierung eine Herausforderung. Kann ihnen seeland.biel/bienne helfen, sie zu bewältigen?

Derzeit läuft ein Projekt mit Beteiligung mehrerer Seeländer Gemeinden. Auslöser war das neue Gesetz über die digitale Verwaltung des Kantons. Es verpflichtet die Gemeinden, alle Geschäftsprozesse und die Kommunikation digital abzuwickeln. Das ist vor allem für die kleineren Gemeinden eine grosse Herausforderung. Mit dem Projekt möchte man Prozesse definieren, die man gemeinsam digitalisieren kann.

Zum Beispiel?

Die digitale Signatur. Wenn mehrere Gemeinden bei einem Anbieter von digitalen Signaturen gemeinsam eine Lizenz lösen, erhalten sie günstigere Konditionen. Es geht aber generell darum, dass sich die Gemeinden gegenseitig unterstützen und Wissen und Erfahrungen austauschen.

Mehr Infos zum Thema:

www.seeland-biel-bienne.ch



 **susyutzinger**
Stiftung für Tierschutz

www.susyutzinger.ch



Ferienpass 2025

Save the date
14.7. – 2.8.

Vom 2. bis 15. Juni kannst
du dir deine **Wunschliste**
zusammenstellen!

Weitere Informationen
findest du unter:

ferienpass-lyss.ch



FERIENPASS LYSS
UND UMGEBUNG

